Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 427 Lackawanna Avenue.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

18. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 6. April 1882 **Nummer 14.**

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited,
Publishers.—Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Mayor's Office,
326 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Waires,
Advokat & Rechtsanwalt,
426 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. C. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49–

A. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
No. 206 Lackawanna Avenue,
(gegenüber der Liederkranz Halle.)
Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert.
N. B. Ist vorerst jeden Montag von 10½ Uhr—3½ Uhr zu sprechen. 42

Sprach-Lehrerin:
Ein junges Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Ziegelmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Deutsche Apotheke,
—von—
ZELLER & LORENZ,
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Geprüfte Apotheker des deutschen Reiches.
☞ Recepte werden auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet. 7

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Clemens Löster, Cedar Straße, nahe der Mayle, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen. Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und hunderte anderer Artikel. 9

C. L. Frey,
Praktischer Arzt und Augenarzt.
Krankheiten des Auges und fehlerhafte Strahlenbrechung eine Spezialität.
Office: Odenauf in Monies & Pughe's Gebäude, Lackawanna Avenue. 3m27

Frau M. Zwick,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Willow Straße, zwischen Cedar und Pittston Avenue,
empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. 23

Conrad Schröder.
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als Jemand in der Stadt. 4

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, 2c., stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Art enstes vorräthig.

Jakob Sonntag,
Restauration und Wirthschaft,
Washington St., Scranton Flats.
Freunde und Bekannte und das verehrte Publikum sind ergebenst eingeladen. Ich werde nur die besten Erfrischungen halten.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an hand.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft
(gegenüber dem D. L. & W. Bahnhofe).
Es ist der billigste Platz in der Stadt, für
schwarze u. kolorirte Seidenstoffe,
schwarze Cassimer und feine Kleiderstoffe, feine Kleiderstoffe mit gestreiftem Rande für Trimmings,
für 12½ Cents per Yard, früher verkauft für 25 Cents.
2 Cassimer nur 10 Cents per Yard.
Plaid Kleiderstoffe für 6½ Cents per Yard.
4-4 Cambric für 8 Cents per Yard, früher verkauft für 12½ Cents.
Guter Calico
5 Cents die Yard, sodann ausgepackt; nebst vielen anderen Vortheilen.

Hübsche neue Muster von Spitzen-Vorhängen.
Die echten
Foster Kid Handschuhe,
und ein guter **Dollar Handschuh,** Foster Schnüren.
Eine vollständige Auswahl von
Hamburger Stickmustern
billig. Wir haben soeben eröffnet:
Neue Weißwaaren, Tafel-Leinwand, Haushaltungswaaren, etc.
In Moore's
Dry Goods Store,
Thomas Moore, Chas. F. Walter.
Wir haben deutsche Verkäufer in jedem Geschäftszweige.

A. C. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Dr. Doetsch's
Magen-Tropfen,
nebst
Diphtheria u. Cholera-Mittel,
Kräuter- und Frostbeul-Salbe,
zu verkaufen bei
J. Geiger, G. Frühan, C. Opper, Cedar Straße, P. Müller, Willow Straße, Wm. Franz, Slocum Flat, und Charles Fischer, Lackawanna Avenue, Scranton; und bei A. Höfling und H. Schürholz, Honesdal, Pa.
Fabrizirt von Dr. J. Doetsch, Pittston, Pa. 42

A. Haas,
Brezel-Bäcker,
unterhalb Schnell's Hotel, Hyde Park.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 41

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Anton Steeg,
Fabrikant von
Wagen und Kutschen.
Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet.
Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45–80

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
Die beliebtesten Sorten sind:
Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.
Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.
Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax** in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland), und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.
Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Hyde Parker Notizen

— Am Donnerstag Abend wurde ein Versuch gemacht, die Wohnung von W. H. Freeman, Ecke von Main und Washburn Straßen, zu berauben, doch verscheuchte die Wachsamkeit der Bewohner den Dieb, ehe es ihm gelang, Etwas auf die Seite zu schaffen.

— Das Geleise der Straßenbahn auf dieser Seite ist kürzlich reparirt worden.

— Wenn die alte Schachtel und mannstolle Wittib in Dodgetown, welche es sich zur Aufgabe macht, anständige Leute im Vorbeigehen zu beschimpfen, nicht ihr Mundwerk im Zaume hält, wird unser Reporter ein Stücklein mit Angabe ihres Namens veröffentlichen, das ihr unangenehm werden könnte.

— John Slavin, welcher vor circa zwei Wochen an der Brücken Kohlenzeche so schwere Verletzungen erlitt, daß ihm beide Beine abgenommen werden mußten, starb am Donnerstag Abend im Hospital, wo er behandelt wurde; er stand im 44sten Lebensjahre und hinterläßt ein Mädchen und einen Knaben im Alter von resp. 15 und 13 Jahren.

Wilkesbarre.

☞ April ist bekanntlich der letzte Monat, in welchem nach der Gesundheitslehre Austern genossen werden sollten. Wer sich daher an diesem schmackhaften Schaalthiere nach Herzenslust laben will, sollte nicht vergessen, daß Lohmann stets einen reichen Vorrath der besten Austern hat, in jeder Weise zubereitet oder auch an Privatfamilien verkauft.

— Vor drei Jahren wurde in Kansas ein deutscher Farmer Namens Klippel ermordet und auf zwei Brüder Namens Stackhouse als der That verdächtig gefahndet; einen erwischte man und sandte ihn auf 12 Jahre in's Zuchthaus, der andere entkam. Letzte Woche tauchte der Flüchtling in Kingston auf, wo er ehemals wohnte, und wurde von dem früheren Gehülfs-Scheriff Kenney sofort verhaftet und dem Gefängniß überwisen, um eine Requisition des Gouvernörs von Kansas abzuwarten. Auf seine Verhaftung ist eine Belohnung von $500 gesetzt.

— Also der Kanal wird doch aufgefüllt und als ein Bahnbett für die Nord und West Branch Eisenbahn hergerichtet. Darob große Freude!

— Nicolaus Hochreiter starb am vorigen Donnerstag im Alter von über 50 Jahren. Der Verstorbene war ein alter Bürger von Wilkesbarre, früher ein bekannter Wirth, doch war er in den letzten Jahren zurückgekommen und betrieb zuletzt das Geschäft eines Lumpensammlers.

— Caspar Dietzer, dessen Alter verschiedentlich auf 100 bis 105 Jahre angegeben wurde und welcher behauptete, unter Napoleon bei Waterloo gefochten zu haben, wurde am Freitag Morgen zur großen Armee abgerufen. Er trug zahlreiche militärische Denkmünzen und wußte von manchem mitgemachtem Strauße zu erzählen.

— Seit dem 1. April halten die Barbiere von Hazleton ihre Geschäfte Sonntags geschlossen.

— Congreßpräsentant Scranton agitirt in Washington für die Einführung des Briefträgersystems in Wilkesbarre, wahrscheinlich um hier Stimmen für seine Wiedernomination zu kapern.

— Daß es Joe Scranton gelang, seinen hiesigen Postmeister-Kandidaten durchzusetzen, wollen Viele als einen Beweis betrachten, daß er sich bei der Herötswahl bedingungslos dem Einfluß von Cameron unterordnen wird.

— Der 60jährige Joseph Wright in Parsons vergiftete sich am Montag mit einer Dosis Arsenik.

— Was man an der Küste des Stillen Meeres davon denkt. —Herr Adolph Gläser, Herausgeber des „Stockton Banner" in Stocktown, Cal., spricht sich in seinem Blatte folgendermaßen darüber aus: „Seit einiger Zeit litt meine Frau in Folge des Stillens an heftigen Kopfschmerzen (unerträglichem Druck auf das Gehirn und auf die Sehnerven), die sich regelmäßig jeden Morgen früh einstellten und mehrere Stunden anhielten. Auf meinen Rath gebrauchte sie Dr. August König's Hamburger Tropfen. Wie mit einem Zauberschlag waren bereits nach zweimaligem Gebrauch, Abends vor dem Schlafengehen, diese heftigen Quälgeister verschwunden. Auf ihren Wunsch bringe ich diese Thatsache zur Oeffentlichkeit und kann gewissenhaft Dr. August König's Hamburger Tropfen für besagtes Leiden als das vorzüglichste Heilmittel allen Leidenden auf's Beste empfehlen."

Pittston.

— Der Convent der Grubenarbeiter wird diesmal in der Father Mathew Halle stattfinden, und zwar am nächsten Donnerstag, den 13. April.

— Der Stadtrath von Pittston organisirte sich am Montag durch die Wahl von F. Reap zum Präsidenten, M. W. Morris zum Schatzmeister und Moses Marks zum Sekretär.

— F. C. Mosier ist jetzt öffentlicher Notar an Stelle von J. B. Polen, dessen Bestallung am 28. März erlosch.

— Pierce's „Pleasant Purgative Pellets" (angenehme Abführpillchen) beugen der Verstopfung völlig vor. Eingeschlossen in Flaschen, daher immer frisch. — Bei allen Apothekern.

Wayne County.

— Der Honesdale Liederkranz wird am Donnerstag den 20. April in seiner Halle ein großes Conzert geben.

— Richter Waller ist noch immer kränklich.

— Am vorigen Mittwoch passirte ein westlich fahrender Erie Emigrantenzug die Station Lackawaxen, welcher aus neunzehn Wagenladungen mit Deutschen bestand.

— Von Rondout aus wurde vor einigen Tagen ein Stein nach New York verschifft, welcher 11 F. 6 Z. breit, 20 F. 6 Z. lang und 10 Zoll dick war; er wog 18 Tonnen.

— In Hawley wird mit dem Bau der Dörflinger Glaswerke sofort begonnen; fünf Hauptgebäude werden errichtet — eines 80 Fuß im Quadrat, das zweite 40 bei 100 und das dritte 30 bei 100 Fuß; die beiden anderen Gebäude werden kleiner.

— Auf dem Del. & Hudson Kanal hat die Schiffahrt am Montag begonnen und verspricht der Verkehr ein sehr lebhafter zu werden.

„Wieder neu gemacht."

Frau Wm. D. Ryckman, St. Catharines, Ont., schreibt: R. V. Pierce, Buffalo, N. Y.: Ich habe Ihre „Favorite Prescription" (Lieblings-Verordnung), „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung) und „Pleasant Purgative Pellets" (angenehme Abführpillchen) seit drei Monaten gebraucht und finde mich (was soll ich sagen?) „wieder neu gemacht" ist der einzige Ausdruck dafür. Ich war zu einem Gerippe abgemagert, konnte nicht über das Zimmer hingehen, ohne umzusinken, und mein Magen konnte keine Nahrung halten. Ich sowohl wie die Meinigen hatten alle Hoffnung aufgegeben; mein baldiger Tod schien gewiß. Zum Erstaunen Aller lebe ich jetzt und bin im Stande, meinem Haushalt vorzustehen.

---

* Präsident Arthur hat das von beiden Häusern des Congresses passirte Gesetz, welches die Einführung von Chinesen verbietet, mit seinem Veto belegt. Hier haben die Arbeiter eine Illustration zu dem Geschrei der Republikaner über den Schutz der einheimischen Arbeit — wie die hohen Einfuhrzölle einzig zum Schutz und zur Bereicherung der Fabrikanten dienen, so ist auch die Einwanderung billig arbeitender Chinesen zum Besten der Eisenbahn-Monopolisten in den Pacific-Staaten, um der weißen Arbeit Konkurrenz zu machen.

* In Cincinnati und anderen bedeutenderen Städten Ohio's schreien die die Bierbrauer Ach! und Weh! über das in der Gesetzgebung passirte neue und verschärfte Pond-Gesetz, welches eine fast unerschwingliche Lizensgebühr auf alle Wirthschaften setzt. Sie möchten die Temperenzler am liebsten mit Haut und Haar auffressen, weil dies aber nicht wohl angeht, so wollen sie diesen Leuten ihre Kundschaft entziehen und muthen dem deutschen Publikum ein Gleiches zu. Als man diesen Bombasten vor der letzten Ohio Staaswahl zu verstehen gab, jetzt sei es an der Zeit, dem Muckerthum den Garaus zu machen, da zuckten sie im Gefühl ihrer Vollgewichtigkeit mitleidig die Achseln und meinten: „Sich fein **all right**!" Jetzt scheinen sie endlich zum Verstand gekommen, denn bei der am Montag stattgefundenen Stadtwahl siegten die Demokraten mit einer Mehrheit von circa 5,000 Stimmen; auch in Columbus, O., erwählten die Demokraten das ganze Stadtticket, mit Ausnahme des Stadtrathes. In Dubuque, Ja., und Indianapolis, Ind., waren die Demokraten ebenfalls erfolgreich; in letzterer Stadt war das ganze deutsche Votum (wegen der Temperenzfrage) auf demokratischer Seite. Aehnlich lauten die Berichte aus anderen bedeutenden westlichen Städten.

— Neue Ueberschwemmungen sind entlang des Mississippi Flusses, besonders in Louisiana, ausgebrochen und die Noth der Bewohner mehrt sich.

— Jay Gould, der seine $53,000,000 werth sein soll und vor kurzem die große Western Union Telegraphen-Linie unter seinen Daumen bekam, hat nun in den letzten Tagen auch noch die Controlle über die Mutual Union Telegraph Company zu erlangen gewußt. So stehen denn also jetzt die zwei größten Telegraphen-Monopole der neuen Welt unter der Diktatur dieses einen Mannes, der bei alledem keinen andern Zweck verfolgt, als seine Millionen zu vermehren. Wo treiben wir hin?

Interessant möchte es an dieser Stelle auch sein, die Abstimmung über die Chinesenbill nach den Parteilinien kennen zu lernen. Bei der Schlußabstimmung über die Chinesen-Bill im Repräsentantenhause waren 96 Demokraten, 63 Republikaner und 8 Greenbacker dafür, und 61 Republikaner und 4 Demokraten dagegen. Die Demokraten traten also, wie im Senat fast solidarisch für die Bill ein, von den Republikanern thaten dies im Hause verhältnißmäßig viel mehr als im Senat. Im letzteren hatten 30 Demokraten und 8 Republikaner für die Bill gestimmt, 22 Republikaner, 1 Demokrat und 1 Unabhängiger dagegen.

Liste deutscher Briefe.

Heinrich Berry,	Jake Eckert,
Elizabeth Filger,	Philip Gallig, 2,
Chas H Hoffmann,	Maria Herbiter,
Margaretha Herbiter,	Lena Heidrich,
Louisa Heintz,	Chas Hartmann,
Maria Klinghammer,	John Kuhn.
Christ Miller,	Christ Molter,
Simon Schterle,	Peter Stemzhorn,
Magdalena Schneider,	Jakob Schaluß,
Jakob Scheibell,	John Jost Spic,
Conrad Schweiger,	Jakob Trein,
Melchior Von Bergen,	Anna B Watchlen.

Stirb nicht im Hause.

Frage bei Apotheken an für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer, Ungeziefer, Fliegen, Ameisen, Insekten. 15 Cts. per Box.

Catarrh des Unterleibs.

Stechende, schmerzende Erregung der Urin-Passagen, krankhafte Entleerungen werden curirt von "Buchupaiba." $1 bei Apothekern. Vorausbezahlt bei Expreß $1.25; 6 für $5. E. S WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Gehirn und Nerven.

"Wells' Health," größtes Heilmittel der Erde für Impotenz Magerkeit, geschlechtliche Schwäche u. s. w. $1 bei Apothekern; Vorausbezahlt bei Expreß. $1,25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Robinson Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern zu jeder Tageszeit.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

Gesuch.

Eine alleinstehende ältere Frau kann bei einem Ehepaare ein Unterkommen bei freier Station erhalten und hat nach Gelegenheit zum Verdienst außerhalb des Hauses. Hierauf Reflektirende mögen in der Office ds. Bl. nachfragen.

Volksstimme.

R. V. Pierce, M. D., Buffalo, N. Y.:
Ich hatte eine beträchtliche Lungenkrankheit und war eine Zeitlang bettlägerig und in Behandlung eines Arztes. Seine Recepte halfen mir nicht. Es wurde schlimmer mit mir und ich hatte argen Husten. Da begann ich Ihre „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung) zu nehmen und sie hat mir geholfen.
Achtungsvoll die Ihrige,
Judith Burnett, Hillsdale, Mich.

(Für das „Wochenblatt".)

Meine Reise nach Scranton.

Im schönen Land Amerika
Da liegt Staat Pennsylvania;
Der nach der Bruderliebestadt
Noch viele schöne Dörfer hat.
Am schönsten selle Dörfer sind,
Wo man die merschten Kohlen find't,
Darum ist Scranton auch bekannt
Als schönstes Dorf im Kohlenland.
Es war an einem Winteratag,
(Den Datum ich nicht nennen mag,
Weil Jedermann sofort dann wüßt,
Daß dieser Tag sehr kat'rig ist),
Da saß ich mit gebeugtem Sinn
Und dachte her und dachte hin.
Wie ich aus New York käm' heraus,
Auf welche Weise macht nir aus.
Denn seit den letzten sieben Wochen
War mir mein Kater nicht entkrochen,
Und jede Nacht heinah' bis zwei
War Tanz, Gesang und—Kneiperei
Da fing ich an mich doch zu schämen
Und dacht', das muß ein Ende nehmen.
Da kam zu mir ein guter Freund,
Der's ziemlich ehrlich mit mir meint,
Und sprach zu mir als braver Christ:
„Du bist ein guter Pianist,
Und kannst es jetzto leicht erreichen,
Um Deinem Dusel zu entweichen;
Nämlich in Scranton ist ein Mann,
Der geigen und auch blasen kann,
Sonst ziemlich sanft, ohn' Hochmuthsmiene,
Der sucht 'ne neue Dreschmaschine,
Drum pack' Dein Zeug und fahre hin,
Und schlag New York Dir aus dem Sinn."
Darüber war ich herzlich froh
Und trank darauf noch eins und zwo!
Fährt man nun von New York hierher,
So ist die Lackawanna & Delaware
Die allerbeste Eisenbahn,
Wie man den Platz erreichen kann,
Denn schon beinahe nach fünf Stunden
Hat man das schöne Dorf gefunden.
Dagegen ist es minder schön
Auf Jersey Central Railroad train
Acht Stunden fährt die Kreuz und Quer,
Man von New York nur bis hierher.
Ich machte mich gleich auf die Socken
Und fuhr nach Jersey, anstatt Hoboken,
Und richtig um 11 Uhr Nacht,
Nachdem ich 'ne Stünde'ge Fahrt gemacht,
Kam ich mit hoffnungsvollem Sinn
Hier nach dem schönen Scranton hin.
Da aber, welcher Schreck und Graus,
Ich fand mich weder ein noch aus,
Ich sah kein Gas, ich sah kein Licht,
Und selbst 'ne Straße fand ich nicht.
Stockfinster war es rings umher,
Und dieses wunderte mich sehr.
Da kam zu mir ein junger Mann,
Und schaut mich recht mitleidig an,
Er führt mich aus dem Dunkel 'raus
Bis zu des neuen Bosses Haus.
Kaum war ich an des Hauses Thür
Scholl helles Lachen her zu mir,
Ich trat verzagt herein und fand,
Daß ich in einer Wirthschaft stand.
Der Wirth, ein kleiner rother Mann,
Schaut durch die Brill' mich prüfend an,
Und neben ihm die schlanke Frau,
Auch sie betrachtet mich genau.
Und aus den Augen drang's zu mir:
„Was will denn dieses Jüdchen hier?"
Drum stellt ich mich ihm und dem Chor
Als neue Dreschmaschine vor.
Das freute sie ganz fürchterlich
Und darauf dann begrüßt man mich,
Da öffnet Jemand schnell die Thür,
Und: „Ist der Kerl denn noch nicht hier?"
Schreit 'rein ein kleiner luft'ger Wicht,
Doch wer es war, das wußt' ich nicht,
Erst später fand ich aus beim Bier,
Sein Nam' ist Cossa, spielt Clavier.
Macht Gedichte, ist auch sonst nicht dumm,
Ist überall und ärgert die Menschen 'rum.
Dann tranken wir, es war ein Jammer,
Und er trank mit, der kleine Chammer,
Dann wurd's Piano aufgefiiert,
Und dis zu ein Uhr musiiert.
Dann gingen schlafen wir ganz friedlich,
Und ich fühlte mich sofort gemüthlich;
Zwar hoffte ich, daß es vorbei
Jetzt mit der ganzen Kneiperei,
Doch balde wurde ich geschut,
Und hab' das Trinken nicht bereut.
Denn Robinson braut einen Stoff,
Der bringt die Pfaffen selbst zum Soff,
Das Bier ist fein und klar und rein,
Das soll jetzt meine Losung sein.
A. H. Kreutzberg.

S. G. Kerr,
hat jetzt einen großen Vorrath von
Teppich-Waaren,
eröffnet, einschließend eine volle Auswahl von Frühjahrsmustern von
Body und Tapestry Brüssels,
Extra Super u. Damask Carpet
für Gänge und Stiege, mit dazu passenden Kränzen,
Rugs, Druggets, Linoleum,
Oeltuch und Matten,
Carpetkehrer, Fenster-Vorhänge,
Treppenbefestiger, etc., etc.
Da ich meine Waaren vor dem letzten Preisaufschlag gekauft habe, bin ich im Stande,
Zu sehr niedrigen Preisen
zu verkaufen.
☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

408-Lackawanna Avenue-408
Gegenüber Wyoming Haus.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

$500 Belohnung.
Wir zahlen die obige Belohnung für irgend einen Fall von Leberleden, Dyspepsia, nervöses Kopfweh, Unverdaulichkeit und Verstopfung, den wir nicht mit West's vegetabilischen Leberpillen kuriren können, wenn die Anweisungen streng befolgt werden. Sie sind rein vegetabilisch und geben stets Zufriedenheit. Verzuckert. Große Kästchen mit 30 Pillen, 25 Cents. Hütet euch vor Nachahmungen. Die echten werden nur von John C. West & Co., „den Pillen-Machern", 181 und 183 W. Madison St., Chicago, fabrizirt. Ein Probepacket wird beim Empfang einer 3 Cent Postmarke frei versandt.

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum.
Samstag, 8. April 188 .

In Gerichtsheit verschiedener Befehle von fieri facias, levari facias, und venditioni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 8. April 1882, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: All die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der zweiten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte an Salemstraße, an der östlichen Ecke einer Alley und einhundert und fünfzig Fuß von Mainstraße, von da entlang besagter Salemstraße östlich fünfundvierzig Fuß zu Land, kürzlich verkauft an Edward Jiffins, von da zu Rechten rechtwinklig mit der zuletzt erwähnten Linie einhundert Fuß entlang Land, zuletzt dem Jiffins und John E. Gorman gehörig, zu einer Alley, von da zur Rechten und rechtwinklig mit der letztgenannten Linie entlang besagter Alley fünfundvierzig Fuß zur erstgenannten Alley, von da zur Rechten und rechtwinklig mit der letztgenannten Linie einhundert Fuß entlang besagter Alley zum Anfangsplatze, enthaltend viertausend und fünfhundert Fuß Land; reservirend und ausgenommen davon all jenen Theil des oben beschriebenen Landes, kontrahirt durch Daniel O'Connell an John E. Gorman, am zweiten Tag des November A. D. 1871 (welcher Contrakt am 22. November 1872 durch Daniel O'Connell an Thomas und Andrew O'Connell überschrieben wurde, und von diesen am 26. September 1873 an den Verklagten überschrieben wurde), und seitdem von dem Verklagten an den besagten John E. Gorman übergang. Alles angebaut mit einem zweistöckigen hölzernen Schreiner und Wohnhause, mit angebauter Bäckerei, Ofen, etc., und einer kleinen zweistöckigen Scheuer darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Thomas O'Connell und Andrew O'connell; besagter Thomas O'Connell ist der überlebende Theilhaber und Administrator des besagten verstorbenen Andrew O'Connell, gegen Frau Mary Dale. Schuld $8,816.26. Judgment No 12, Okt. T. 1879. Fi. Fa. No. 103, April T. 1882.

C. E. Lathrope, Anwalt.

Ferner:

No. 9.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, gelegen in der vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Oestlich von Mainstraße, südlich von Land (früher) der Capouse Loge, westlich von Land, einer unbekannten Person oder Personen gehörend, und nördlich von einer Alley. Es ist dasselbe Land, überschrieben an besagte Warnke und Hower von Margaret M. Elbaling, durch Deed unterm Datum des 16. Tag im April A. D. 1870, und eingetragen in dem Amt zur Eintragung von Urkunden, etc., in und für das County von Luzerne im Deedbuch No. 139, Seite 203, etc., besagtes Land ist ebenfalls fünfunddreißig Fuß Front an Mainstraße, dreiunddreißig Fuß breit hinten bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe. Alles angebaut, mit einem dreistöckigen Backsteingebäude, benutzt für Stores, Wohnungen und Logenhalle, einer hölzernen Scheuer und Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von John J. Hower gegen Friedrich Warnke und Jakob Hower. Schuld $13,540. Judgment No. 445, April T. 1882 Lev. Fa. No. 104, April T. 1882.

C. H. Wells & Sohn, Anwalt.

Ferner:

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Carbondale, Lackawanna County, Pennsylvania, beschrieben wie folgt: Begrenzt nördlich von Land des John H. Wilson, östlich von Süd Mainstraße, südlich von Land des Hinterlassenschaft von Michael Neumeimeyer und westlich von dem Lackawanna Fluß; besagte Lot ist zweiundvierzig Fuß Front an Süd Mainstraße, zweiundvierzig Fuß hinten am Flusse, bei einhundert und dreißig Fuß Tiefe, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem großen zweistöckigen hölzernen Gebäude, passend für zwei Stores und eine Wohnung, ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus hinten und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von W. W. Lathrope und T. R. Lathrope, Exekutoren des letzten Willen und Testaments des verstorbenen D. R. Lathrope, überschrieben an Michael Dugan, gegen Margaret Dugan, Administratorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen Michael Dugan. Schuld $448.83. Judgment No. 172, Jan. T. 1882. Fi. Fa. No. 107, April T. 1882.

Ferner:

No. 11.—All die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all das gewisse Grundstück, gelegen in dem Borough von Archbald, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, umfassend Lots Nummer eins und zwei, wie ausgelegt durch den verstorbenen John P. Farnham auf dem Plan von Lots auf dem Jacob Flanders Grundstücke, und welcher Plan, wie durch seine Exekutoren erweitert, eingetragen ist in der Recorders Office von Luzerne County, im Deedbuch No. 153, Seite 139, und welches besagte Grundstück begrenzt und beschrieben ist wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Punkte an der Westseite des Lackawanna Flusses, in der Linie zwischen den Jacob Flanders und den Ruth Dilley Landstrichen, von da entlang besagter Linie nördlich zweiundvierzig Grade, westlich (die ursprüngliche Richtung der besagten Linie führt nördlich vierundvierzig Grade westlich) siebenundachtzig Fuß zu einer Ecke, von da entlang der südöstlichen Seite der Carbondale und Providence Landstraße nördlich einundzwanzig Grade und fünfundvierzig Minuten, östlich vierhundert und zwölf Fuß zu der südwestlichen Ecke von Lot No. 2 von da bei besagter Landstraße nördlich neunzehn Grade dreißig Minuten, östlich sechzig Fuß zur südwestlichen Ecke von Lot No. 3, von da bei Linie von besagter Lot No. 3 südlich siebenzig Grade dreißig Minuten, östlich zweihundert und zwanzig Fuß zu einer Ecke, von da bei Land der Hinterlassenschaft des verstorbenen John P. Farnham südlich neunzehn Grade dreißig Minuten, westlich